

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 18.07.2022

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 17.08.2022	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 18.08.2022	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschrift wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	16.09.2022

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
41030-E2-0010 Neubau Zentrales Waffenkammergebäude

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg

Vergabenummer Leistung
22A0170N FvSK WaKa IT-Anlagen

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Wichtige Hinweise zum elektronischen Vergabeverfahren

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41030-E2-0010	Baumaßnahme: Neubau Zentrales Waffenkammergebäude
Vergabenummer: 22A0170N	Leistung: FvSK WaKa IT-Anlagen

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg	22A0170N
Leistung	
FvSK WaKa IT-Anlagen	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter (Punkt 1 und 3 wichtig; Punkt 2 nur zur Information)

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	22A0170N
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Neubau Zentrales Waffenkammergebäude**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg**

Leistung

FvSK WaKa IT-Anlagen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 05.12.2022**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.01.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	22A0170N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung FvSK WaKa IT-Anlagen		

Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
 - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
 - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-E2-0010	Neubau Zentrales Waffenkammergebäude

TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg

Vergabenummer	Leistung
22A0170N	FvSK WaKa IT-Anlagen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41030-E2-0010**Vergabenummer **22A0170N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Zentrales Waffenkammergebäude**TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg**

Leistung

FvSK WaKa IT-Anlagen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

	Vergabenummer	
	22A0170N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung FvSK WaKa IT-Anlagen		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer

1 Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur Auftragsausführung über _____ Beschäftigte, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) zum Zeitpunkt der Auftragsausführung vorausgesetzt werden.
- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen.

¹Anlage V zur [Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

²Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide/ / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimschutzhandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

3.2 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

dem Auftraggeber jede im Zuge der Auftragsausführung eintretende Änderung auf der Ebene der Nachunternehmer/Unterauftragnehmer mitzuteilen. Bei Vergabeverfahren nach VOB/A Abschnitt 3 bzw. VSVgV gilt diese Verpflichtung nur, soweit sie in der Bekanntmachung (Ziffer II.1.7) angegeben war.

3.3 Soweit ich/wir beabsichtige(n),

Teile der Leistung von Nachauftragnehmern/Unterauftragnehmern erbringen zu lassen, werde(n) ich/ wir für diese Nachunternehmer/Unterauftragnehmer die Sicherheitsauskunft und die Verpflichtungserklärung einschließlich der entsprechenden Nachweise unter Verwendung des Formblattes 126

- vor Auftragserteilung auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle bzw.
- im Zuge der Auftragsausführung vor der Vergabe des jeweiligen Unterauftrages

vorlegen.

(Datum, Unterschrift)

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0170N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung FvSK WaKa IT-Anlagen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	22A0170N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung FvSK WaKa IT-Anlagen		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer 22A0170N	Datum
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung FvSK WaKa IT-Anlagen		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41030-E2-0010	Neubau Zentrales Waffenkammergebäude
	TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg
Vergabenummer	Leistung
22A0170N	FvSK WaKa IT-Anlagen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	22A0170N	
Baumaßnahme Neubau Zentrales Waffenkammergebäude TRUKFT F. v. Schill-Kaserne, Spechtberg		
Leistung FvSK WaKa IT-Anlagen		

Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung - Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Verschlusssachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH

- Von den Bestimmungen des VS-NfD-Merkblattes¹ habe(n) ich/wir Kenntnis genommen und verpflichte(n) mich/uns zu deren Einhaltung.

2 Materieller und personeller Geheimschutz VS-VERTRAULICH oder höher; vorbeugender personeller Sabotageschutz

2.1 Sicherheitsbescheide

- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in der Geheimschutzbetreuung bei folgender Behörde:

Aktenzeichen/Referenznummer, soweit vorhanden:

Gemäß aktuell gültigem Sicherheitsbescheid (bei ausländischen Bietern: vergleichbare Bescheinigung) ist unser Unternehmen zur Aufbewahrung von Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad befugt:

- VS-VERTRAULICH GEHEIM STRENG GEHEIM

2.2 Sicherheitsüberprüfungen von Beschäftigten

Entsprechende Nachweise über diese Sicherheitsüberprüfungen und / oder Angaben dazu, wann und durch welche Behörde die jeweiligen Sicherheitsüberprüfungen durchgeführt worden sind, liegen als Anlage anbei.

- 2.2.1 Ich/Wir verfügen über eine zur Angebotsbearbeitung und/oder (Unter)Auftragsausführung ausreichende Anzahl an Beschäftigten, die aufgrund Sicherheitsüberprüfung für Tätigkeiten in Sicherheitsbereichen zugelassen sind und/oder zum Umgang mit Verschlusssachen bis zu folgendem Geheimhaltungsgrad ermächtigt sind:

- VS-VERTRAULICH: _____ Beschäftigte
 GEHEIM: _____ Beschäftigte
 STRENG GEHEIM: _____ Beschäftigte

- 2.2.2 Ich/Wir verfügen zur (Unter)Auftragsausführung über _____ Beschäftigten, die zur Tätigkeit in Bereichen des vorbeugenden personellen Sabotageschutzes befugt sind.

2.3 Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns,

- ²alle notwendigen Maßnahmen und Anforderungen zu erfüllen, die zum Erhalt eines für die Auftragsausführung etwaig erforderlichen Sicherheitsbescheids zum Zeitpunkt der (Unter-) Auftragsausführung vorausgesetzt werden.

- ²für die rechtzeitige Beantragung der Sicherheitsüberprüfungen Sorge zu tragen

¹ [Anlage V zur Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz \(Verschlusssachenanweisung - VSA\) vom 10. August 2018](#)

² Nur anzukreuzen, wenn in der Bekanntmachung ein Termin angegeben wurde, bis zu dem Sicherheitsbescheide / Sicherheitsüberprüfungen möglich sind

3 Verpflichtungserklärung

3.1 Ich/wir verpflichte(n) mich/uns

während der gesamten Vertragsdauer sowie nach Kündigung, Auflösung oder Ablauf des Vertrags den Schutz aller in meinem/unserem Besitz befindlichen oder mir/uns zur Kenntnis gelangter Verschlusssachen gemäß den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere nach

- dem Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft (Geheimhaltungshandbuch – GHB),
- der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat zum materiellen Geheimschutz (VS-Anweisung – VSA) in der jeweils gültigen Fassung,
- dem Merkblatt über die Behandlung von VS-NfD (VS-NfD-Merkblatt), Anlage V zur VSA

zu gewährleisten.

(Datum, Unterschrift)



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

A BAUVORHABEN

A BAUVORHABEN

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Große Neu-, und Erweiterungsbauten der Bundeswehr
 Infrastrukturmaßnahmen in der Ferdinand-von-Schill-Kaserne
 NEUBAU ZENTRALES WAFFENKAMMERGEBÄUDE

Auftraggeber:
 Staatliches Bau und Liegenschaftsamt M-V
 Neustrelitzer Straße 121

17033 Neubrandenburg

Beschreibung der Maßnahme:
 Am Standort Torgelow in der Ferdinand-von-Schill-Kaserne ist der Neubau eines zentralen
 Waffenkammergebäudes geplant.

B ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

B ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Allgemeinen Technischen Vorbemerkungen (ATV) gelten gewerkeübergreifend.

0.0 Verwendete Abkürzungen

AG: Auftraggeber

AN: Auftragnehmer

ATV: Allgemeine technische Vorbemerkungen

BE: Baustelleneinrichtung

FFB: Fertigfußboden

LA: Lastenaufzug

OK: Oberkante

OÜ: Objektüberwachung

PA: Personenaufzug

RFB: Rohfußboden

STB: Stahlbeton

TR: Treppenhaus

URD: unter Rohdecke

UK: Unterkante

VK: Vorderkante

ZTV: Zusätzliche technische Vorbemerkungen

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtmöglichkeiten und Beschaffenheit der
 Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Siehe A BAUVORHABEN

Der Auftragnehmer (AN) hat die Möglichkeit, sich vor Angebotsabgabe von den Gegebenheiten auf
 der Baustelle, vor allem im Hinblick auf die Zufahrtmöglichkeiten, Transportwege innerhalb des
 Bauvorhabens, Baustrom- und Bauwasseranschlüsse, zu unterrichten. Spätere Nachforderungen wegen
 Unkenntnis dieser Dinge sind grundsätzlich ausgeschlossen.

0.1.2 Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Siehe A BAUVORHABEN

0.1.3 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Der Baustellenverkehr hat ausschließlich über die vereinbarten Straßen zu erfolgen. Eventuell

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

notwendige Genehmigungen sind vom AN bei den zuständigen Behörden einzuholen.

Der AN unterliegt der Verkehrssicherungspflicht.

Anlieferungsort, Standort sowie Zeitpunkt und -rahmen für die Be- und Entladung von Material und Arbeitsgeräte sind mit der Objektüberwachung frühzeitig abzustimmen.

0.1.4 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Die Baustelle darf nur über die gekennzeichnete Zu- und Ausfahrt befahren werden.

Die Zufahrt zum Gelände ist für Feuerwehrfahrzeuge während der gesamten Bauzeit durch geeignete Maßnahmen sicher zu stellen. Feuerwehraufstellflächen müssen jederzeit freigehalten werden.

0.1.5 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Die Medienanschlüsse für Baustrom und Bauwasser werden bauseits hergestellt.

Für die Arbeitsplatzbeleuchtung hat der AN selbst zu sorgen. Diese ist vom AN zeitgerecht, in eigener Veranlassung und Haftung zu errichten, vorzuhalten, zu betreiben, umzulegen und zu entfernen. Alle hieraus resultierenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

0.1.6 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Die Einrichtung von Lager- und Abstellflächen für sämtliche für die Ausführung der Leistungen notwendigen Container, Maschinen, Materialien etc. ist unter Berücksichtigung des Baustelleneinrichtungsplanes und in frühzeitiger Absprache mit der Objektüberwachung innerhalb des Bauzauns möglich.

Der AN ist für die Sicherung seiner Leistungen sowie seiner Materialien, Arbeitsgeräte, Unterkünfte usw. selbst verantwortlich.

0.1.7 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Der Auftragnehmer hat die Maßnahmen zum Schutze der Umwelt in eigener Verantwortung durchzuführen. Allgemein gültige gesetzliche und behördliche Bestimmungen sind zu beachten.

0.1.8 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Der AN hat sämtliche von seinen Arbeiten herrührende Verunreinigungen, Abfälle, Bauschutt und dgl. arbeitstäglich auf eigene Kosten abzutransportieren und zu entsorgen.

Die gesamte Baustelle wird jeweils am vorletzten Arbeitstag (Donnerstag) einer Arbeitswoche durch die Bauleitung begangen.

Kommen die Auftragnehmer dieser Regelung zur Abfall- und Bauschuttbeseitigung trotz Aufforderung nicht nach, wird die Beseitigung der Verunreinigung durch die Objektüberwachung auf Kosten der Auftragnehmer veranlasst.

0.1.9 Angaben zur Ausführung

Alle beteiligten Gewerke haben sich in Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauleitung (BL) gemeinsam abzustimmen. Die Ausbaurbeiten erfordern Flexibilität aller Gewerke hinsichtlich der Teilausführung ausgeschriebener Positionen.

Es ist bei der Kalkulation davon auszugehen, dass eine kontinuierliche, wirtschaftliche Arbeitsdurchführung nicht möglich ist.

0.1.10 Besondere Erschwernisse während der Ausführung

Die Bauarbeiten erfolgen unter zeitgleicher Beteiligung anderer Gewerke am Bau.

Zuverlässigkeit und Einhaltung vorgegebener Bauzeiten sind Voraussetzung.

Die Arbeiten sind so auszuführen, dass vorhandene Gegenstände nicht unnötig beschmutzt oder beschädigt werden. Gegebenenfalls sind Gegenstände und Fußböden abzudecken, bei Beschädigungen haftet das verursachende Gewerk.

Anfallender Bauschutt und Verpackungsmaterial sind zum Feierabend zu beräumen.

0.1.11 Baubesprechungen und -begehungen

An Baubesprechungen und -begehungen hat der verantwortliche Bauleiter des AN teilzunehmen.

0.1.12 SiGeKo

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Der SiGePlan und die Baustellenordnung gelten für alle am Bau Beteiligten einschließlich der Nachunternehmer und Besucher.

Jeder Auftragnehmer ist verpflichtet, seinem auf der Baustelle eingesetzten Personal (einschließlich NU) und Lieferanten vor Arbeitsaufnahme den Inhalt des SiGe-Planes und der Baustellenordnung bekanntzugeben und während der Arbeiten deren Einhaltung durchsetzen und zu kontrollieren.

Jeder, der arbeitsschutzrechtliche Forderungen nicht einhält, kann von der Bauleitung des Bauherrn von der Baustelle verwiesen werden. Dadurch entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Der Auftragnehmer hat auf der Baustelle die Nachweise zur regelmäßigen sachkundigen und sachverständigen Prüfung, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen (Betriebssicherheitsverordnung), aller zum Einsatz kommender Arbeitsmittel und Geräte zur Einsichtnahme vorzuhalten.

Arbeitsmittel ohne Prüfung dürfen nicht eingesetzt werden.

C TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

C TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

450 Kommunikations- sicherheits- und informationstechnische Anlagen

451 Telekommunikationsanlagen

Vor dem Haupteingangsbereich erfolgt die Montage einer IP-Türsprechstelle Größe 3 in V2A Design mit Lautsprecher, Mikro und Tastwahlblock mittels kompatiblen UP-Einbaukasten zum Anwählen von IP-Telefongeräten und zum Öffnen der Eingangstür von außen durch Eingabe eines Codes bzw. bei Erfordernis durch Eingabe eines Überfall-Codes.

Die Anschaltung erfolgt über das primäre bis tertiäre Übertragungsnetz (Datennetz).

457 Datenübertragungsnetze

Im Raum 0.15 HAR erfolgt die Montage/Installation von einem 19 Zoll 42HE Datenschrack, welcher in das Sekundäre Datennetz vom Gebäude 10 über ein LWL-Kabel 12E 9/125 sowie über ein Fernmeldekabel 30DA in bestehender und neu anzubindender Schachtanlage eingebunden wird. Für das Datennetz im Tertiärbereich werden Kat 7-Kabel und Kat 6-Datendosen mit je zwei RJ45-Ports installiert.

Der Gebäudeverteiler wird ausschließlich mit passiven Komponenten wie LWL-, Kat6- Patchpanel und LSA Trägereinheit ausgerüstet.

D WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN / HINWEISE

D WEITERE BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN / HINWEISE

Gleichwertigkeit technischer Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz, oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. (DIN 18299 (VOB/C) Abschn. 0 Abs. 1)

Baufristenplan

Der Auftragnehmer erhält vom Auftraggeber einen Baufristenplan als Balkendiagramm. Dieser Baufristenplan dient dem Auftragnehmer zur Koordinierung seiner vertraglichen Leistungen und anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Auftraggeber unverzüglich zu informieren.

Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausführung von Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind innerhalb einer Woche unter Verwendung der Vordrucke des Auftraggebers einzureichen.

Bautagesberichte

Der Auftragnehmer erstellt Bautagesberichte mit folgenden Angaben:

- Datum
- Arbeitszeit von .. bis ..
- Anzahl der Arbeitskräfte
- Ausgeführte Arbeiten
- Besonderheiten auf der Baustelle (falls notwendig)

Die Bautagesberichte sind der Bauüberwachung / dem Auftraggeber wöchentlich zu übergeben.

Materialanlieferung

Die Anlieferung von Material hat fracht- und verpackungsfrei bis zur Verwendungsstelle zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

erfolgen. Hilfskräfte zum Entladen der Teile werden nicht zur Verfügung gestellt. Alle Lieferungen, auch kleinsten Umfangs, sind vom Auftragnehmer auf der Baustelle in Empfang zu nehmen; an den Auftraggeber gesandte Lieferungen werden auf Kosten des Auftragnehmers an den Absender zurückgeschickt.

Maße und Mengenangaben

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen deshalb vor Produktions- bzw. Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden.

Sollten sich aus diesen Beschreibungen im Leistungsverzeichnis nicht erfasste Leistungen ergeben, sind diese in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Preisinhalt / Kalkulationshinweis

Ergänzend zu den "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen - Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV" der VOB Teil C sind vom Auftragnehmer die Kosten für folgende Positionen in die Einheitspreise einzurechnen, soweit diese im Leistungsverzeichnis nicht mit eigener Position erfasst sind:

Der Auftragnehmer hat alle für die notwendigen Gerüst- und Hebezeuge selbst zu stellen, auch dann, wenn sich die Arbeitshöhe mehr als 2,00m über dem Fußboden befindet. Mit den Einheitspreisen ist die Gerüst- und Hebezeugstellung abgegolten. Dies gilt ebenso für das Umsetzen/Weiterrücken von eigenen und fremden Gerüst- und Hebezeugen im Zuge des Arbeitsfortschritts, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.

Klein- und Befestigungsmaterial, sowie Hilfs- und Haltekonstruktionen, auch für bauseits gestellte Geräte, Objekte usw., sämtliche für die Inbetriebnahme der Anlagen benötigten Hilfsstoffe, sowie bei der Lieferung von Kabel und Leitungen der Zuschlag für Verschnitt und Verklemmen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit diesen abgegolten.

Sollten sich aus diesen Beschreibungen im Leistungsverzeichnis nicht erfasste Leistungen ergeben, sind diese in die jeweiligen Positionen einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Wenn nicht anders angegeben sind sämtliche Komponenten zu liefern, fachgerecht inkl. Klein-, Isolier- und Befestigungsmaterial zu montieren und betriebsfertig anzuschließen.

Der betriebsfertige Anschluss ist grundsätzlich in allen Positionen zu berücksichtigen/zu kalkulieren.

Bei der Ausführung sind vom AN die "Allgemeinen Technischen Vorbemerkungen" (Teil A) und die dem Leistungsverzeichnis vorangestellten Hinweise und "Zusätzlichen Technischen Vorbemerkungen" (Teil B) unbedingt zu beachten; eventuell sich hieraus ergebende Leistungen, für die ein getrennter Ansatz im Leistungsverzeichnis nicht vorhanden ist, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Dokumentation

Nach Fertigstellung der Arbeiten sind folgende Unterlagen als Dokumentation 4-fach, in beschrifteten Ordnern mit mind. 5cm Rückenbreite abgeheftet und 1-fach auf Datenträger dem AG vorzulegen. Die Zusammenstellung der Unterlagen erfolgt nach Vorgabe des AG (Checklistenmaster)

Die Dokumentation enthält min. folgende Unterlagen:

- Fachunternehmererklärung
- Genehmigungsbescheide
- Prüfberichte
- Entsorgungsnachweise
- Auflistung der verwendeten Materialien mit Herstellerangaben und Produktbeschreibung
- Zulassungsbescheide
- Prüfbücher
- Messprotokolle
- Bestandszeichnungen und Bestandspläne

1 **451 - Telekommunikationsanlagen**

1.1 **Türsprech- und Türöffneranlage**

1.1.10 **IP-Türsprechstelle**

Türstation bestehend aus:

Elektronik kompakt (SIP), Größe 3, Basiselektronik Größe 3 für Türstationen mit integrierter Elektronik, Anschluss von 1 Tastwahlblock, 1 Lautsprecher, 1 Mikrofon, 2 Schaltrelais (max. Schaltleistung: 2 A / 30VDC, 0,5 A / 40VAC): 1 Schließer, 1 Wechselkontakt, 1 Alarmeingang (Eingangsspannung 10 V= bis max. 15 V=), RJ45-Port für 100baseT Ethernet, alternativ mittels Schraubklemme (EIA / TIA 568 A), zusätzlicher RJ45-Port zum Anschluss weiterer IP-Geräte z. B. IP-Kamera (keine Schraubklemmen), Großes Gehäuse,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maße (H x B x T): ca. 288 x 108 x 72 mm		
		Elektronik: Sprachverbindung per Voice over IP (VoIP) nach dem SIP-Standard über das angeschlossene Ethernet LAN mit Hilfe einer SIP-fähigen Telefonanlage, eines SIP-Providers oder Direktwahl einer IP-Adresse, Konfiguration und Softwareupdates über Web-Browser, Stromversorgung: Power over Ethernet (PoE) nach IEEE 802.3af, integrierter PoE-Switch (VLAN Unterstützung) für den Anschluss eines weiteren PoE-fähigen Endgeräts mit einer max. Leistungsaufnahme von 7 W, Vollduplex-Betrieb (integrierte akustische Echounterdrückung), Sammelruffunktion / Wahlwiederholung, Status- / Fernsteuermeldungen zur Integration mit Fremdsoftware, 9 Sprachansagen mit je bis zu 40 Sekunden Lange speicherbar, 16 MB gemeinsamer Flash-Speicher für Telefonbuch und Sprachansagen, Konfiguration in Datei speicherbar		
		Technische Daten		
		Netzwerk: MAC-Adresse (IEEE 802.3), IPv4 - Internet Protocol, Version 4 (RFC 791), ARP - Address Resolution Protocol, DNS - A record (RFC 1706), DHCP Client - Dynamic Host Configuration Protocol (RFC 2131), TCP - Transmission Control Protocol (RFC 93), UDP - User Datagram Protocol (RFC 768), RTP - Real Time Protocol (RFC 1889) (RFC 1890), RTCP - Real Time Control Protocol (RFC 1889), DiffServ (RFC 2475), Type of Service (RFC 791, RFC 1349), NTP - Simple Network Time Protocol (RFC 2030), SIPv2 - Session Initiation Protocol Version 2 (RFC 3261, 3262, 3263, 3264), SIP in NAT-Netzwerken (STUN), Autoprovisionierung via DHCP Option 66 oder per konfiguriertem Server, Backup-SIP-Server konfigurierbar, Firmware-Update via Web-Interface, Integrierter POE-Switch mit Unterstützung für Tagged VLANs		
		Sprachcodexs: G.711 (A-law, µ-law), G726 (32 kbps), G.721, DTMF In-Band und Out-of-Band (RFC 2833), SIP-Info, Vollduplex, Echo-Unterdrückung (AEC), Lautsprecherlautstärke in 10 Stufen konfigurierbar, Mikrofonempfindlichkeit in 10 Stufen konfigurierbar		
		Elektrische Charakteristika: Stromversorgung via Power over Ethernet (PoE) nach IEEE802.3af, Max. Leistungsaufnahme: 12 W, SIP Sprechstelle: 5 W, Gerät an PORT2: max. 7 W, Max. Schaltleistung der Relais: 2 A / 30VDC, 0.5 A /40VAC, Eingangsspannung Alarめingang: 10 V bis max. 15 V, Betriebstemperatur: -20° C bis +50° C		
1.1.20	1,000	St		
		Einbaugeschäfte		
		Einbaumöglichkeit für drei Module, senkrecht, Inkl. Verdrehenschutz für den korrekten Modul-Einbau, Frontblende: Aluminium im V2A-Design, Materialstärke: 4 mm		
		Maße (H x B): ca. 300 x 120 mm		
1.1.30	1,000	St		
		Lautsprecher-Modul		
		Modul Lautsprecher, Größe 3,		
		Lautsprecher Größe 3 (groß), Inkl. Verdrehenschutz für den korrekten Modul-Einbau, Frontblende: Aluminium im V2A-Design, Materialstärke: 4 mm		
		Maße (H x B): ca. 90 x 90 mm		
1.1.40	1,000	St		
		Tastwahlblock-Modul		
		Modul Tastwahlblock		
		Tastwahlblock mit 16 Tasten (unbeleuchtet), freies Wählen möglich, 99 Kurzwahlziele, Codeschlussfunktion (Türöffnerfunktion), 1 zusätzliche Direktruf-taste, Inkl. Verdrehenschutz für den korrekten Modul-Einbau, Frontblende: Aluminium im V2A-Design, Materialstärke: 4 mm		
		Maße (H x B): ca. 90 x 90 mm		
1.1.50	1,000	St		
		Mikrofon-Modul		
		Modul Mikrofon		
		Mikrofon, Inkl. Verdrehenschutz für den korrekten Modul-Einbau, Frontblende: Aluminium im V2A-Design, Materialstärke: 4 mm		
		Maße (H x B): ca. 90 x 90 mm		
1.1.60	1,000	St		
		Türöffner 6-12VAC/DC T 28mm		
		STLB-Bau 2020-04 053 3251		
		Elektromagnetischer Türöffner, Bemessungsbetriebsspannung 6 bis 12 V AC/DC, mit mechanischer Entriegelung, Kastentiefe 28 mm, mit Winkelschließblech.		
1.1.70	1,000	St		
		Klingeltransformator Eingang 230VAC Ausgang 4/8/12VAC 1A		
		STLB-Bau 2020-04 053 3251		
		Klingeltransformator DIN EN 61558-2-8 (VDE 0570-2-8), Maße DIN 43880, kurzschlussfest, Bemessungseingangsspannung 230 V AC, Bemessungsausgangsspannung 4, 8 und 12 V AC, Bemessungsstrom 1 A, für Aufputzmontage mit Gehäuse.		
1.1.80	1,000	St		
		Installationskabel symmetrisch J-Y(St)Y 2x2x0,8 Bd		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Installationskabel, symmetrisch, DIN VDE 0815 (VDE 0815), J-Y(St)Y, 2 x 2 x 0,8 Bd, in Teillängen verlegen, absetzen, einführen, betriebsfertig anschließen und beidseitig beschriften		
1.1.90	50,000	m		
		Datenkabel Horizontal-/Steigbereich Kat.7A geschirmt 4x2xAWG22 vorh.Rohr/Unterflurkanal STL-Bau 2020-04 061 5039		
		Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-9-1 (VDE 0819-9-1), Kategorie 7 Index A tiefgestellt DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse F Index A tiefgestellt, DIN EN 50173-1 (VDE 0800-173-1), 4 x 2 x AWG 22, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.		
1.1.100	100,000	m		
		Programmierung/Inbetriebnahme		
		Programmierung/Inbetriebnahme der Nebensignal- und der SIP-Gegensprechanlage via Web-Interface, Firmenware-Update, Anmeldung an der TK-Anlage, Installation der IP-Video Software inkl. Lizenz, Einrichtung der Videoanzeige, Erstellen und Hochladen von Sprachansagen, Nutzer-Einweisung, Dokumentation		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		457 - Datenübertragungsnetze		
2.1		Fernmelde- und Datenübertragungsnetze		
2.1.10		42 HE Gebäudevreteiler/Serverschrank inkl. Sockel		
		19" Netzwerk-/Serverschrank entsprechend DIN 414994, Stahlblechgehäuse mit geschweißtem Rahmengestell komplett vormontiert, eigenbelüftet Innenseitig vorne und hinten 4 x 19" Streben (2 front-, 2 rückseitig), verzinkt, tiefenverstellbar im 25 mm Raste, geteilte Türen zur besseren Belüftung aus perforiertem Lochblech für hohen Luftdurchsatz, Perforation 80%, Türöffnungswinkel 180°, rechts- und linksschwenkend montierbar, Türschliessungen: 3-Punkt Schwenkhebelverschluss mit Profilhalbzylinder (bauseitig austauschbar), Abnehmbare Seitenwände mit Vorreiberverschluss (gleichschließend mit Türschloss), Schrankteile innenseitig komplett geerdet, einschl. 2 schrankhohe Potentialausgleichsschienen, Dach und Boden mit vorgestanzten Ausbrüchen zur Kabeleinführung, Lackierung schwarz, Schutzart IP20, inklusive Systembedingtes Zubehör: 1 x Käfigmutterersatz, 4 x Nivellierfüße M10, 2 x Schlüssel, Halter für Steckdosenleisten, Vertikales Kabelmanagement, Anreihverbinder, Breite 800 mm, Tiefe 1000 mm, 42 Höheneinheiten, einschl. Sockel mit integriertem Kippschutz, Nivellierfüße, Höhe 200 mm		
	1,000	St		
2.1.20		19" LED Schrankbeleuchtung		
		LED Schrankbeleuchtung, einschl. Türkontaktschalter oder IR-Sensor, 230V AC / 24V Anschlussset		
	1,000	St		
2.1.30		19" Steckdosenleiste mit Überspannungsschutz		
		19" Steckdosenleiste 1HE, 7xSchuko-Steckdosen mit ÜSS Ableitstrom 6,5 kA und Schalter, 35° gedrehte Einsätze im Aluminiumprofil, 2,0 m Anschlussleitung H05VV-F 3G 1,5 mm²		
	2,000	St		
2.1.40		19" Fachboden tiefenverstellbar		
		19" Fachboden, aus Stahlblech, beschichtet, gelocht, tiefenverstellbar, Belastbarkeit 100 kg, RAL9005, inkl. Systembedingtem Zubehör		
	1,000	St		
2.1.50		19" Fachboden ausziehbar		
		19" Fachboden, aus Stahlblech, beschichtet, gelocht, ausziehbar, tiefenverstellbar, RAL9005, inkl. Systembedingtem Zubehör		
	1,000	St		
2.1.60		19" LWL Patchpanel inkl. Spleißbox und Kupplungen 9/125		
		LWL Patchpanel zum Einbau in 19" Schränke für die universelle Aufnahme aller gängigen werks- oder vorort konfektionierten Kabeltypen, Metallgehäuse mit ausziehbarer Steckerplatte, RAL9005, 1 x PG16, Kabeleinführung rückseitig, inkl. systembedingtem Zubehör, komplett bestückt mit Spleißkassetten, Faserklasse OS2, zur Aufnahme von 4 Spleißschutzhaltern für die Aufnahme von 12 E2000/APC, Schrägschliff 8 Grad, mit Blindkappen, Beschriftung, Ablagemöglichkeit von 2 m Faserlänge, mit Führungsstegen gegen das Herausspringen der Fasern, Zugentlastung zum Abfangen von 12 GF-Schaltadern		
	4,000	St		
2.1.70		LWL Pigtail E9/125 E2000		
		LWL-Pigtail, E9/125, Länge 2 m, mit Gradientenindex, Kerndurchmesser 9, Manteldurchmesser 125, einseitig bestückt mit E2000-Stecker, Kontakte mit APC-Schrägschliff 8 Grad, mit Zugentlastungselement, Fusionsspleißverbindung		
	48,000	St		
2.1.80		19" Trägereinheit für LSA Plus Leisten 3HE		
		19" Trägereinheit zur waagerechten Aufnahme von LSA Plus Leisten inkl. Rangierbügel zum geordneten Führen und Verteilen der Fernmeldekabel, Material Edelstahl, 3HE		
	1,000	St		
2.1.90		Schaltmittelblock 100 DA LSA Plus		
		Schaltmittelblock 100 DA in Modulbauweise für zuvor genannten Fm-Verteiler		
	1,000	St		
2.1.100		Trennleiste LSA Plus		
		Trennleiste, symmetrisch, 10 DA, Leiterdurchmesser 0,8 mm, in löt-,schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Plus-Technik),		
	6,000	St		
2.1.110		Erdungsleiste LSA Plus		
		Erdungsleiste, symmetrisch, 10 DA, Leiterdurchmesser 0,8 mm, in löt-,schraub- und		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		abisolierfreier Technik (LSA-Plus-Technik),		
2.1.120	3,000	St		
		Schilderrahmen LSA Plus		
		Modulschilderrahmen, passend zu Anschlussleisten LSA Plus		
2.1.130	4,000	St		
		Überspannungsschutzmagazin		
		Überspannungsschutzmagazin, 10DA, 3polig, bestückt mit 3pol-Gasableiter, zur Montage für zuvor genannten Schaltmittelblock		
2.1.140	10,000	St		
		19" Rangierpanel 1HE		
		19" Rangierpanel 1 HE zur übersichtlichen Kabelführung, Stahlblech, RAL 9005.		
2.1.150	1,000	St		
		19" Patchpanel 24xRJ45 Kat.6		
		19" Patchpanel, 10Gbit Ethernet. 500 MHz, 24-Port RJ45, Hochgeschirmtes Verteilerfeld mit 24 geschirmten Buchsen für den Einsatz in strukturierten Verkabelungssystemen, Kabelanschluss über LSA-Leisten AWG22-AWG24, mit Klemme für Erdanschluss, Class EA Link zertifiziert, Farbcode nach TIA 568 A/B.		
2.1.160	3,000	St		
		19" Patchpanel 25x8(4) Kat.3		
		19" Patchpanel, symmetrisch, eine Höheneinheit, UAE 25 x 8(4), Kategorie 3 DIN EN 50173-1, Link-Klasse C DIN EN 50173-1, Potentialausgleich DIN EN 50310 (VDE 0800-2-310), Kabelanschluss über LSA-Leisten AWG22-AWG24, mit Klemme für Erdanschluss.		
2.1.170	1,000	St		
		LWL-Außenkabel A-DQ(ZN)B2Y 12F E9/125		
		Glasfaserkabel A-DQ(ZN)B2Y nach ISO/IEC 794, DIN VDE 0888, in Bündelausführung mit nichtmetallischer Bewehrung, Zugentlastung, Nagetierschutz, Längswasserdicht, Mantel halogenfrei, 2x12 E9/125 OS 2		
2.1.180	300,000	m		
		Außenkabel symmetrisch A-2Y(L)2Y 30x2x0,8		
		Außenkabel, symmetrisch, DIN VDE 0816-1, A-2Y(L)2Y, 20 x 2 x 0,8 STIIIBD, ohne Petrolatfüllung		
2.1.190	300,000	m		
		Datenkabel Kat.7 geschirmt 2x(4x2xAWG22)		
		Datenkabel für den Horizontal- und Steigbereich DIN EN 50288-4-1 (VDE 0819-4-1), Kategorie 7 DIN EN 50173-1, geschirmt, Trennklasse d DIN EN 50174-2 (VDE 0800-174-2), Link-Klasse DIN EN 50173-1 E Index A tiefgestellt, 2 x (4 x 2 x AWG 22)		
2.1.200	2.600,000	m		
		Kabel symmetrisch auflegen		
		Auflegen von symmetrischen Kabeln DIN VDE 0816-1 an LSA-PLUS-Leisten mittels geeignetem Anlegewerkzeug je Doppelader.		
2.1.210	30,000	DA		
		Rangierung		
		Rangierung an Leiste/Streifen, in löt-, schraub- und abisolierfreier Technik (LSA-Technik), in Verteiler, mit beidseitigem Auflegen, inkl. Schaltdraht Kupfer, massiv, verzinkt, Aderisolierung PVC, YV DIN VDE 0812 1 x 0,8/1,4 bis 2 m Länge.		
2.1.220	30,000	St		
		Konfektioniertes Patchkabel 0,5 m		
		Konfektioniertes Patchkabel für den Einsatz in Gigabit-Ethernet-Netzwerken, Twister-Pair-Kabel, S-FTP/PIMF 4x2xAWG27/7, Kategorie 6, bestückt mit 2x geschirmte RJ 45 Stecker mit Knickschutzhülle und vergoldeten Kontaktflächen, Länge 0,5 m, halogenfrei, Farbe grau, Übergabe an AG		
2.1.230	50,000	St		
		Konfektioniertes Patchkabel 1,0 m		
		Konfektioniertes Patchkabel für den Einsatz in Gigabit-Ethernet-Netzwerken, Twister-Pair-Kabel, S-FTP/PIMF 4x2xAWG27/7, Kategorie 6, bestückt mit 2x geschirmte RJ 45 Stecker mit Knickschutzhülle und vergoldeten Kontaktflächen, Länge 1,0 m, halogenfrei, Farbe grau, Übergabe an AG		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.240	50,000	St		
	Anschlussdose Kat 6			
	Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 DIN EN 50173-1, modular, Funkstörstrahlung DIN EN 55022, Klasse B, 2 Ports, RJ 45, in Schneidklemmtechnik, für Geräteeinbaukanal oder Unterflursystem, mit Abdeckrahmen und Beschriftungsfeld entsprechend Schalterprogramm Elektro, zum Anpassen an Kanalfrontabdeckung, mit systemgebundener Geräteeinbaudose, Steckrichtung 45 Grad, Standardprogramm,			
2.1.250	1,000	St		
	Anschlussdose Kat 6 AP			
	Datenanschlussdose, symmetrisch, Kategorie 6 DIN EN 50173-1, modular, Funkstörstrahlung DIN EN 55022, Klasse B, 2 Ports, RJ 45, in Schneidklemmtechnik, mit Beschriftungsfeld, Aufputzausführung IP44, Steckrichtung 45 Grad, Standardprogramm			
2.1.260	31,000	St		
	Elektroinstallationsrohr PVC-U AD 20mm AP Abstandsschellen			
	STLB-Bau 2020-04 053 3275			
	Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus PVC-U, einwandig, glatt, starr, mit angeformter Muffe, Außendurchmesser 20 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen, Arbeitshöhe bis 4 m.			
2.1.270	100,000	m		
	Elektroinstallationsrohr PVC-U AD 25mm AP Abstandsschellen			
	STLB-Bau 2020-04 053 3275			
	Elektroinstallationsrohr DIN EN 61386 (VDE 0605), Maße DIN EN 60423, aus PVC-U, einwandig, glatt, starr, mit angeformter Muffe, Außendurchmesser 25 mm, Druckfestigkeit Klasse 3 - mittel (750 N) DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Klasse Schlagbeanspruchung 3 - mittel DIN EN 61386-1 (VDE 0605-1), Verlegung offen, auf Putz, mit Abstandsschellen, Arbeitshöhe bis 4 m.			
	100,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Mess- und Prüfleistungen			
2.2.10	Messung LWL			
	Prüfen der Systemqualität und eventueller Fehler nach der Installation aller Systemkomponenten durch beidseitige Dämpfungsmessung einer Singlemode-Faser, gesamte Dämpfung der Strecke, Steckerdämpfung, Spleißdämpfung, Kabellänge, Rückstreuverfahren mittels OTDR Messgerät für 1300 nm und 1550 nm, einschließlich einer Vorlauf-faser von 50 - 100 m, Messprotokolle ausdrucken, auf Datenträger speichern und übergeben			
	2,000	St	_____	_____
2.2.20	Messung Datennetz			
	Messung DIN EN 50346 der KAT 7 Verkabelungsstrecke, Link-Prüfung (Klasse EA) entsprechend der EN 50173-1 2002, Messung der Übertragungsstrecke: Aderndurchgang, Vertauschung, Schirmdurchgang, Kurzschlussfreiheit zwischen den Adern bzw. zwischen Schirm und Ader, Dämpfung und Nahnebensprechdämpfung, Messung an beiden Kabelenden, Ausdruck, digitale Speicherung			
	62,000	St	_____	_____
2.2.30	Messung Fernmeldekabel			
	Prüfen der verlegten Fernmeldekabel mittels Multifunktionalem Prüf- und Messgerät für Kupferkabel, einer Doppelader, DC, AC und Fremdspannung, Schleifen und Widerstandsunterschied, Isolationswiderstandsmessung bis 10 GOhm, Adernunterbrechung, -vertauschung und Kapazitätsunterschied, Messprotokolle ausdrucken, auf Datenträger speichern und übergeben			
	30,000	DA	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Erd-/Tiefbauleistungen			
2.3.10	Bau-/Montagegrube			
	Profilgerechter Bodenaushub für mehrere Bau- bzw. Montagegruben ohne Oberflächenbefestigung oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, bis zu einer Tiefe von 1,25m, Bodenklasse 3-4, Maschinen-/Handschachtung. Aushub seitlich lagern, nach Montagearbeiten wieder verfüllen und lagenweise verdichten, einschließlich Verlegen des Warnbandes, Wiederherstellen einfacher Oberflächen wie Gras-, Garten-, Ackerland o.ä.			
	1,000	m ³	_____	_____
2.3.20	Leitungsgraben			
	Graben ohne Oberflächenbefestigung oder nach Abtrag der Oberflächenbefestigung ausheben, Solenbreite bis 0,30m, Aushubtiefe bis 0,70m, Bodenklasse 3-4, Maschinen-/Handschachtung. Aushub seitlich lagern, Grabensohle herstellen, nach Verlegen der Ver- und Entsorgungsleitungen den Graben wieder verfüllen, lagenweise verdichten einschl. verlegen des Warnbandes. Wiederherstellen einfacher Oberflächen wie Gras-, Garten-, Ackerland o.ä.			
	15,000	m	_____	_____
2.3.30	Bettungssand			
	Bettungssand liefern und im vorgeschriebenen Abstand um die Ver- und Entsorgungsleitung längs des Grabens/Grube verteilen und untere Bettungsschicht herstellen.			
	0,500	m ³	_____	_____
2.3.40	Kabelschacht mit ausbetonierbarer Schachtabdeckung			
	Kabelschacht 550 x 550 mm modular aufbaubar mit 3D Rippenstruktur aus Kunststoff (Polycarbonat) mit Sickeröffnung, Schachthöhe 800 mm, bestehend aus 1-teiliger Abdeckung Stahl ausbetoniert, Prüfklasse nach DIN EN 124 D400, Stopfen für Aushebelöcher, verriegelbar über Sechskant, Stahlrahmen feuerverzinkt mit Elastomerauflage für Schachtabdeckung, Kopfrahmen, Höhenausgleichsatz, Bodenplatte und Rahmenelementen 220 mm mit jeweils zwei bzw. vier Sollbruchstellen und Stufentüllen an der Stirnseite und Längsseite für die Einführung von Kabelschutzrohren mit Außendurchmesser DN 110 bzw. Kabel/Leitungen einschließlich systembezogenem Zubehör liefern und in bauseits erstellte Baugrube auf 10 cm Kies-Sand-Bett entsprechend Verlegeanleitung des Herstellers einbauen.			
	1,000	St	_____	_____
2.3.50	Kabelschutzrohr flexibel DN160			
	Flexibles Kabelschutzrohr DN 160 in Ringform, außen gewellt mit Innenrohr entsprechend DIN EN 61386-24, Druckfestigkeitsklasse 450 mit Einzugsschnur, beständig gegen Säuren und Laugen laut DIN 8075, Sand- und Wasserdicht, mit Endkappen verschlossen, Rohrfarbe: schwarz, liefern und fachgerecht nach Planung in Teillängen im offenen Graben verlegen.			
	25,000	m	_____	_____
2.3.60	Sand/Kies			
	Sand/Kies als verdichtbaren Füllsand liefern, einbringen und verdichten.			
	0,500	m ³	_____	_____
2.3.70	Markierung Trasse Kabelwarnband			
	Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband "Achtung LWL-Kabel", liefern und in Trassenmitte 30 cm über Rohr/Kabel verlegen.			
	15,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	459 - Sonstiges zu KG450			
3.1	Nebenleistungen			
3.1.10	Erstellen Abbau Arbeitsgerüst			
	Erstellen und Abbauen eines Arbeitsgerüst/Rollgerüst einschl. Grundeinsatzzeit (6 Monate), Einrüstung für Montagearbeiten, aufstellen in Gebäuden			
	1,000	St	_____	_____
3.1.20	Gebrauchsüberlassung Gerüst			
	Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für vorgenanntes Gerüst			
	4,000	StWo	_____	_____
3.1.30	Dokumentationsunterlagen			
	Die kompletten Dokumentationsunterlagen sind 4 Wochen vor Abnahme an den Bauherrn zu übergeben. Die Übergabe erfolgt unter Einhaltung der Vorgaben des Checklistenmasters Inhaltsverzeichnis Formblatt "Bauübernahme Technisches Betriebswesen - Feststellung der Übergabereife und Bauübernahme", in aktueller Form für die ausgewiesene Baumaßnahme, zum einen in Papierform (Ordner und Inhaltsverzeichnis) in 4-facher Ausfertigung, zum anderen in digitaler Form auf geeignetem Datenträger als Teil des Ordners. Die schriftlichen Unterlagen sind in Ordnern A4 mit einheitlicher Rückenbeschriftung zu liefern. Ein entsprechendes Muster für das Rückenschild wird dem AN vom AG übergeben. Inhalt und Form müssen auf die praktische Anwendung ausgerichtet sein und auf die tatsächliche angefertigt sein. Allgemeine Schemata werden nicht anerkannt. (Beispiel: Allgemeine Kopien aus Produktunterlagen für Elt.-Anschlüsse sind nicht zulässig, wenn alle möglichen Anschlüsse aufgezeigt sind, die in der Form jedoch nicht verbaut wurden. Es sind nur die tatsächlich verbauten Anschlüsse darzustellen.) Die Reihenfolge der Unterlagen ist auch auf dem Datenträger einzuhalten.			
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.2 **Stundenlohnleistungen**

Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Mit der Ausführung von Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind innerhalb einer Woche unter Verwendung der Vordrucke des Auftraggebers einzureichen.

3.2.10 **Monteur/-in sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 2020-04 091 1619

Stundenlohnarbeiten durch Monteur/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10,000 h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		451 - Telekommunikationsanlagen		
1.1		Türsprech- und Türöffneranlage		
2		457 - Datenübertragungsnetze		
2.1		Fernmelde- und Datenübertragungsnetze		
2.2		Mess- und Prüfleistungen		
2.3		Erd-/Tiefbauleistungen		
3		459 - Sonstiges zu KG450		
3.1		Nebenleistungen		
3.2		Stundenlohnleistungen		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.